„O Himmel! der du mir viel gutes zugemessen,
 Soll ich mein Vatterland denn gantz und gar vergessen?
 Den mütterlichen Schooß, die Brust, so mich gesüßt?
 Den Vater, der mir selbst der Weisheit Bahn gezeigt?
 Ich ehre deinen Schluß, du Schöpfer meiner Tage;
 Du weist, ich murre nicht, indem ich solches sage,
 Du fügest alles wohl, und hast, mit Vorbedacht,
 Auch mich aus ferner Luft an diesen Ort gebracht.
 Dein Rath, den niemand noch recht würdiglich gepriesen,
 Hat sich fürwahr an mir recht sonnenklar gewiesen.
 Ich suchte Sicherheit, des Friedens edle Frucht,
 Ich wünschte Ruh und Glück, und fand, was ich gesucht.
 Allein ich dachte nicht, daß mir die Meißner-Hürden,
 So lang ein Aufenthalt und Wohnplatz bleiben würden,
 Als sie es itzt schon sind. Mich dünckte, daß ein Jahr
 Schon ein geraumes Ziel zum Aussenbleiben war,
 Und daß des Monden Glantz kaum zwölfmahl wechseln sollte,
 Bis ich mich wiederum zurück begeben wollte.
 Itzt ist das fünfte Jahr schon gröstentheils vorbei,
 Und man vermißt mich noch bey jener Schäferey,
 Die dort am Pregelstrom auf bunten Hügeln weidet,
 Die Flora wohl so schön mit Gras und Blumen kleidet,
 Als dieses Meißner-Land. Was hab ich nun gethan,
 Daß ich mein Vaterland nicht wieder sehen kan?
 Soll ich mir Haab und Gut in fremder Luft erwerben,
 Ein Fremdling lebend seyn, und als ein Fremdling sterben?
 O Himmel, das ist hart! Ach möcht es doch gechehn,
 Daß ich die Schäfer-Zunft noch einmahl könnte sehn,
 Die mich von Jugend auf, so treu und redlich liebte,
 Und sich, indem ich schied, mit reger Brust betrübte;
 Die ich sehr hochgeschätzt, weil ihre Gütigkeit
 Mir oft behülflich war, mich oftmahls sehr erfreut.
 Hier leb ich ohne Danck, und muß in ferner Erden,
 Mir selber innerlich ein rechter Abscheu werden.
 O daß mich doch kein Wind nur einen halben Tag,
 Zu dieser Hirten-Zahl in Preußen führen mag!
 Wie munter würde da mein treues Hertze springen!
 Wie würde mir die Lust durch Marck und Adern dringen!
 Wie eifrig wollt ich da durch alle Hütten gehn,
 Und mündlich überall die Gunst und Huld erhöh'n,
 Die mir, vor hunderten, die meines gleichen waren,
 In Proben mancher Art, zehn Jahre wiederfahren.“

Nicht blos Dankbarkeit und Liebe, auch Sehnsucht und Verlangen dahin zurückzukehren haben ihn auch fernerhin